



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc) - Institut für Psychologie 26/Sa23

Universität Greifswald, 10.07.2026 | Bewerbungsfrist: 15.08.2026

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie/ Psychologische Diagnostik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen ab **01.10.2026** eine Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (50 v. H.; ab 01.03.2027 als vollbeschäftigte*r)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc)

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet; die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft. Angestrebt ist bei erfolgreicher Bewährung die Entfristung und Verbeamtung als Akademische:r Rat/Rätin (A13). Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Befristung der Tätigkeit erfolgt ohne Sachgrund gemäß § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Bewerber*innen, die bereits zuvor in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Arbeitgeber Land Mecklenburg-Vorpommern (in einer Dienststelle des Landes) gestanden haben, können daher nicht in das Auswahlverfahren einbezogen werden.

Am Lehrstuhl Differentielle und Persönlichkeitspsychologie / Psychologische Diagnostik untersuchen wir Bedingungen, Veränderungsprozesse und Konsequenzen von Persönlichkeit, Selbstwert und psychischem Wohlbefinden über die Lebensspanne. Übergreifend interessiert uns vor allem, wie und warum sich Menschen in ihren Persönlichkeitsmerkmalen und Entwicklungsverläufen unterscheiden, wie Personen und ihre Umwelten sich wechselseitig über verschiedene Zeitskalen beeinflussen und welche Rolle Alltagserfahrungen, Lebensereignisse sowie Kontexte wie Arbeit, Bildung, soziale Beziehungen und soziokulturelle oder regionale Faktoren dabei spielen.

Methodisch arbeiten wir mit einem breiten Spektrum längsschnittlicher und multimethodaler Ansätze. Dazu gehören insbesondere intensive Längsschnittdaten mit Experience Sampling und ambulanten Messungen, Fragebogen- und narrative Daten sowie große längsschnittliche Paneldaten. So verbinden wir kurzfristige Prozesse im Alltag mit längerfristigen Entwicklungsverläufen und makrosozialen Kontextbedingungen.

Arbeitsaufgaben:

- Eigenständige Konzeption, Durchführung, Analyse und Publikation empirischer Studien nach transparenten und reproduzierbaren Forschungsstandards im Bereich der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie / Psychologischen Diagnostik mit Bezug zum Forschungsprofil des Lehrstuhls
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Einwerbung von Drittmittelprojekten sowie aktive Beteiligung an der Gestaltung und akademischen Selbstverwaltung des Lehrstuhls
- Übernahme von Lehre im Umfang von 8 LVS, insbesondere in der Psychologischen Diagnostik im polyvalenten Bachelorstudiengang Psychologie (B.Sc.) und im

Masterstudiengang Psychologie (M.Sc.) mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (derzeit gebündelt auf wenige unterschiedliche, überwiegend seminaristische Lehrformate)

- Eigenständige Betreuung von Abschlussarbeiten im Bachelor und Master sowie Mitwirkung an Prüfungen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung erfolgreich abgeschlossenes psychologisches, sozialwissenschaftliches oder gesundheitswissenschaftliches Hochschulstudium mit einschlägiger Qualifikation (Diplom, Master oder äquivalent)
- Erfolgreich abgeschlossene oder weit fortgeschrittene Promotion in Psychologie oder einem verwandten Fachgebiet mit einschlägiger methodischer Qualifizierung
- Forschungserfahrung in der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie, Psychologischen Diagnostik oder einem für die genannten Themenbereiche relevanten Fachgebiet
- Fundierte Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden und Datenanalyse
- Publikationserfahrung, vorzugsweise in internationalen peer-reviewten Fachzeitschriften

Wünschenswert sind:

- Erfahrung mit längsschnittlichen, ambulanten, panelbasierten und/oder multimethodalen Forschungsdesigns
- Erfahrung in der universitären Lehre, vorzugsweise im Bereich Psychologische Diagnostik
- Erfahrung mit Open-Science-Praktiken
- Erfahrung in Projektkoordination, Forschungsmanagement und/oder im Aufbau neuer Erhebungs- oder Forschungsinfrastrukturen
- Interesse an Drittmittelinitiativen, internationaler Zusammenarbeit und der aktiven Mitgestaltung des Lehrstuhls
- Sehr gute Englischkenntnisse; Deutschkenntnisse sind von Vorteil, da die Lehre je nach Lehrformat in deutscher oder englischer Sprache erfolgen kann
- Praktische Erfahrung in diagnostischen, klinischen oder beratenden Kontexten ist von Vorteil

Wir bieten:

- Ein engagiertes, kooperatives Team und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Gestaltungsspielräume für eigene Forschungsschwerpunkte, akademische Profilbildung und die aktive Mitgestaltung des Lehrstuhls
- Anschlussmöglichkeiten an bestehende Forschungsprogramme sowie intensive längsschnittliche und panelbasierte Datengrundlagen des Lehrstuhls
- Zugang zu Forschungsinfrastruktur sowie Ressourcen zum Aufbau ambulanter, experimenteller, verhaltensbezogener oder psychophysiologischer Erhebungsansätze, auch im Kontext diagnostisch-methodischer Fragestellungen
- Eine transparente und reproduzierbare Forschungskultur mit Unterstützung von Open-Science-Praktiken
- Unterstützung bei Publikationen, Drittmittelinitiativen sowie nationaler und internationaler Vernetzung, u. a. mit Partner*innen in Deutschland, den Niederlanden und den USA
- Flexible Arbeitszeit- und Arbeitsortgestaltung unter Berücksichtigung der dienstlichen Aufgaben und Lehrverpflichtungen
- Einen attraktiven Universitätsstandort mit kurzen Wegen, Nähe zur Ostsee und direkter Zuganbindung nach Berlin

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Anne Reitz, anne.reitz@uni-greifswald.de.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Da im Bereich der zu besetzenden Stelle Frauen unterrepräsentiert sind, sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen - vorzugsweise per E-Mail als eine PDF-Datei - mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis und relevanten Zeugnissen und Lehrevaluationen (wenn vorhanden), sowie einer Darstellung der Forschungs- und Lehrinteressen mit Bezug zur ausgeschriebenen Stelle im Umfang von insgesamt maximal zwei Seiten sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/Sa23** bis zum **15.08.2026** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Prof. Dr. Anne Reitz
Franz-Mehring-Str. 47
17489 Greifswald

anne.reitz@uni-greifswald.de

